

## 6.3 Gesundheitsförderung

### 6.3.1 „Probieren geht über studieren – oder etwa doch nicht?!“



Abb. 32: Mädchen und Junge bei Pillenübergabe  
(© Living Puppets)



Abb. 33: Mädchen und Junge Arm in Arm  
(© Living Puppets)

Zielgruppe:	Hauptstufe im Förderschwerpunkt Lernen/inklusive Unterricht
<i>Thematische Einordnung:</i>	Gesundheitsförderung/Suchtprävention
<i>Großlernziel:</i>	Sensibilisierung für Risiken des Suchtmittelkonsums
<i>Feinlernziele:</i>	<p>Die SchülerInnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ... erfahren die Folgen des unerlaubten Drogenbesitzes.</li> <li>▪ ... erkennen die Merkmale von Suchtverhalten.</li> <li>▪ ... können angebotene Drogen ablehnen.</li> </ul>
<i>Beteiligte Puppen:</i>	<p><b>Anni, 15 Jahre</b></p> <p><b>Vinni, 16 Jahre</b></p> <p><b>Pillen-Peter, 17 Jahre</b></p>
<i>Requisiten:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tütchen mit „Ecstasy“ (Smarties)</li> <li>▪ Zigarette</li> <li>▪ Sonnenbrille</li> <li>▪ 20 €</li> </ul>

## Biografien der Puppen

### Anni

- Richtiger Name: Annika
- 15 Jahre alt
- Geschwister: Mia (9) und Lisa (21)
- Bester Freund: Vinni (besuchen beide Klasse 10b)
- Hobbys: tanzen, Musik hören, Freunde treffen
- Anni hat noch nie Drogen genommen; würde es gerne probieren, da einige ihrer Klassenkameraden auch schon Drogen nehmen

### Vinni

- Richtiger Name: Vinzent
- 16 Jahre alt
- Geschwister: Sven (19; befreundet mit Pillen-Peter)
- Beste Freundin: Anni (besuchen beide Klasse 10b)
- Hobbys: HipHop-Tanz, Musik hören, Fußball
- Vinni hat noch keine Drogenerfahrung; lehnt diese auch ab; er hinterfragt vieles und ist sehr reflektiert

### Pillen-Peter

- Richtiger Name: Peter
- 17 Jahre alt
- Peter lebt bei seiner Großmutter
- Hobbys: HipHop-Tanz, Musik hören, Fußball
- Pillen-Peter nimmt regelmäßig Drogen (Marihuana, Ecstasy); er verkauft Drogen auf dem Schulhof, geht aber selbst nicht mehr zur Schule, seit er beim Drogenverkauf erwischt wurde

## Szene 1:

- Anni** *(schaut sich suchend um)*: Hey Vinni, da bist du ja! Wie geht´s?  
*(umarmt Vinni)*
- Vinni** *(lächelt)*: Hey Anni. Schön, dich zu sehen! Ach, mir geht´s ganz gut, aber Mathe gerade war sooo ätzend.
- Anni**: Ach Vinni, hör auf mit dem langweiligen Kram. Komm mal lieber her, ich muss dir was erzählen.
- Vinni**: Was ist denn los, Anni?
- Anni** *(flüstert in Vinnis Ohr)*: Ich habe gehört, dass auf dem Schulhof Drogen verkauft werden.
- Vinni**: Was? Echt? Wie, wo, von wem denn?
- Anni** *(nickt)*: Irgend so ein Peter soll das hier verkaufen.
- Vinni** *(packt sich entsetzt an den Kopf)*: Oh nein, etwa Pillen-Peter?
- Anni**: Was, du kennst den? Nimmst du etwa auch Drogen?
- Vinni** *(schüttelt energisch den Kopf)*: Nein, spinnst du! Ich doch nicht! Du etwa?
- Anni** *(schaut verlegen)*: Nein, Drogen habe ich noch nie genommen. Manchmal trinke ich Bier und geraucht habe ich auch schon mal ... machen ja auch schließlich alle! Aber...ich meine: Frau Weber sagt doch immer „probieren geht über studieren“ ... und da dachte ich ... *(schaut zu Boden)*
- Vinni**: Mensch Anni, Drogen sind doch nochmal eine ganz andere Nummer! Hast du dir den Pillen-Peter schon mal angeschaut?! Ich sag nur *(zeigt einen Vogel und pfeift dabei)*
- Anni**: Ach, und wenn der Pillen-Peter doch eine Schraube locker hat. Woher kennst denn DU ihn dann? Hm? *(zeigt auf Vinni)*
- Vinni**: Naja, Pillen-Peter ist ein Bekannter von meinem älteren Bruder Sven. Sven raucht auch ab und zu Gras. Das bekommt er von Peter.
- Anni** *(schaut neugierig)*: Echt?! Krass! Und was erzählt dein Bruder da so? Ist das wirklich so geil, wie alle immer sagen?
- Vinni**: Anni, dazu kann ich nichts sagen. Ich hab es ja noch nie ausprobiert und will es auch nicht. Wieso willst du das denn überhaupt so genau wissen?

- Anni** (*schaut verlegen zur Seite*): Naja, also, gegen probieren spricht doch nichts, oder?! Schließlich haben ein paar Andere aus der Klasse das auch schon gemacht.
- Vinni** (*guckt entsetzt*): Ey Anni, geht es noch? Drogen nehmen?
- Anni**: Zumindest angucken kann ich mir den Pillen-Peter ja mal. Kommst du mit? (*wendet sich zum Gehen*)
- Vinni** (*hält Anni am Arm fest*): Hey Anni, warte mal. Weißt du überhaupt, was für Konsequenzen das hat?
- Anni** (*läuft davon und ruft laut*): Blablablabla
- Vinni** (*ruft ihr hinterher*): Halluzinationen ... Schwindel ... Depressionen ... und noch dazu ist es ILLEGAL!!!

## Szene 2:

- Pillen-Peter** (*sitzt am Boden, zappelt herum und raucht eine Zigarette*): Pssst ... Hey!!

*Anni schaut erschrocken auf und dann weg.*

- Pillen-Peter**: Psssssst ... HEY!
- Anni** (*zeigt auf sich*): Meinst du mich?
- Pillen-Peter**: Ja, du! (*nickt und macht eine Handbewegung*) Komm mal her. Willste was kaufen?
- Anni**: Bist du etwa der Pillen-Peter?
- Pillen-Peter** (*springt auf, schaut sich erschrocken um, reißt die Arme hoch*): Was, wie, wo, woher kennst du mich? Scheiße – sind hier etwa die Bullen?
- Anni** (*klopft ihm beruhigend auf die Schulter*): Nein nein, alles gut. Ich bin eine Freundin von Sven!
- Pillen-Peter**: Ah puh... ok ... Sven ... korrekter Typ ...
- Anni**: Hast du Marihuana?

**Pillen-Peter** (*schüttelt den Kopf*): Gras ist leider aus, Schätzchen! Aber ich hab hier was ganz besonderes im Angebot, das gefällt dir bestimmt! Warte mal kurz (*wendet sich zu einem Versteck ab und zieht ein Tütchen hervor*).

**Anni** (*hält sich erschrocken die Hand vor den Mund*): Wie, was ist das denn? Was soll ich denn mit Tabletten – ich habe doch keine Kopfschmerzen!

**Pillen-Peter:** Das sind keine normalen Tabletten, Kleines. Das sind Wunderpillen!

**Anni:** Wunderpillen???

**Pillen-Peter** (*nickt übertrieben*): Die knallen so richtig rein. Damit siehst du die Welt in den schillerndsten Farben.

**Anni** (*schaut zu Boden und dann zu allen Seiten*): Mmh... ich weiß nicht so richtig. Ist das nicht gefährlich?

**Pillen-Peter:** Ha, gefährlich! Was bist du denn für eine Langweilerin? No risk no fun, baby – das ist mein Motto (*zieht seine Sonnenbrille runter*).

**Anni:** Was, ich? ich bin doch keine Langweilerin. Es ist nur ... also ... Ich bin halt gerade nicht so flüssig.

**Pillen-Peter** (*überlegt*): Ach so, wenn es nur das ist. Na gut, komm, 20€. Freundschaftspreis – hier haste das Zeug!

**Anni** (*überlegt*): Hm, 20€ also ... hm... na gut (*greift sich in die Hosentasche, zieht einen Geldschein heraus, schaut sich um und übergibt schließlich das Geld und bekommt dafür die Pillen. Schaut sich die Drogen erschrocken an, packt sie ein und rennt davon*).

**Pillen-Peter** (*nickt*): Wunderpillen?! Du wirst dein blaues Wunder erleben.

### Szene 3:

**Anni** (*tippt Vinni auf den Rücken*): Hey Vinni, schau mal! (*zeigt Vinni die Pillen*)

**Vinni** (*schaut sich die Pillen an, legt dabei den Kopf in Schiefelage*): Was ist das denn?

**Anni** (*begeistert*): Na, Wunderpillen von Pillen-Peter!

**Vinni** (*entsetzt und etwas lauter*): Was! Wieso hast du dir die denn gekauft? Weißt du denn, was da drin ist?

- Anni:** Hm (*überlegt kurz*) nee, so direkt habe ich nicht gefragt ... Aber Pillen-Peter meint, mit denen sieht man die Welt in den schillerndsten Farben! (*Begeistert*)
- Vinni:** Aha (*entsetzt*) und du willst dir die jetzt einfach so rein pfeifen? Weißt du denn, wie viele du davon nehmen musst?
- Anni:** (*verlegen*): Joa, vielleicht eine oder eine halbe!? Ich dachte, probieren kann ich es ja mal.
- Vinni:** (*ängstlich*): Oh Anni! (*schlägt die Hände über dem Kopf zusammen*) Mir ist da nicht so wohl bei der Sache. Schlaf doch bitte nochmal eine Nacht drüber und informier dich erst mal im Internet über die Nebenwirkungen von deinen vermeintlich ach so tollen Wunderpillen!
- Anni:** Ach Vinni, (*abwehrende Handbewegung*) sei mal nicht so ein Spaßverderber! Aber okay, dir zu liebe schlaf ich nochmal eine Nacht drüber! Bis morgen!

#### Szene 4:

*Am nächsten Tag.*

- Vinni:** (*aufgeregt und abrupt*): Und Anni, hast du schon die Sache mit Pillen-Peter gehört?
- Anni:** (*neugierig*): Nein, was ist los? Erzähl!
- Vinni:** (*nüchtern*): Naja, der wurde gestern schon wieder von den Bullen beim Dealen erwischt! Schon zum zweiten Mal! Wenn er Glück hat muss er ‚nur‘ zehn Sozialstunden leisten, ansonsten läuft eine Strafanzeige wegen unerlaubtem Drogenbesitz und wenn es schlecht für ihn läuft, muss er in den Knast!
- Anni:** (*entsetzt und erschrocken*): Was? (*hält sich die Hand vor den Mund*) Oh Gott! Wie, zum zweiten Mal?
- Vinni:** Wusstest du das gar nicht? Vor ungefähr einem Jahr wurde er wegen der Dealerei auch von der Schule geschmissen!
- Anni:** (*erschrocken und kleinlaut*): Nein (*schüttelt leicht den Kopf*)
- Vinni:** Naja, was dachtest du denn, was passieren wird, wenn man ihn erwischt?

- Anni** (*kleinlaut*): Ich weiß nicht, ich habe mir darüber ehrlich gesagt noch nie Gedanken gemacht ...
- Vinni** (*bestürzt und etwas resignierend*): Ja, so endet es halt. Wusstest du, dass Peter in die ganze Drogensache auch reingerutscht ist? Er wollte auch cool sein und Drogen nur mal ausprobieren. Leider ist er dann nicht mehr von dem Zeug runtergekommen und jetzt ist er selbst Dealer, damit er seine Sucht noch irgendwie finanzieren kann. Der Kerl kann einem echt leidtun! (*Senkt den Kopf leicht zu Boden*) Viele Freunde hat er durch die Sache auch verloren ... hatte Schulden bei fast allen ... (*zuckt mit den Schultern*)
- Anni** (*betrübt*): Oh Gott, nein, das wusste ich alles nicht ... (*lässt den Kopf leicht hängen*)
- Vinni:** Hast du dir denn die Sache mit den Pillen nochmal überlegt?
- Anni:** Ja ... (*kleinlaut*) ich hab sie gestern Abend im Klo runtergespült. Nachdem ich etwas im Internet unterwegs war und auf die ganzen Nebenwirkungen gestoßen bin, wurde mir selbst ganz übel. (*Entsetzt*) Du hattest Recht, Vinni! Nichts mit den schillerndsten Farben, vielmehr Herzrasen, Schwindel und Übelkeit bis hin zur Angststörung oder Desorientierung! (*Legt die Hand auf Vinnis Schulter*) Danke, dass du mich daran gehindert hast, die Pillen zu nehmen!
- Vinni** (*beruhigt*): Ach Anni, nichts zu danken! Dafür sind gute Freunde doch da! Das Motto „probieren geht über studieren“ scheint jedoch nicht ganz zu stimmen – vielleicht sollten wir das demnächst mal mit Frau Weber ausdiskutieren.
- Anni** (*erfreut*): Das ist eine gute Idee! Ich lasse in Zukunft erst mal die Finger von Drogen!

#### Dank

Die Autoren bedanken sich für die kreativen Anregungen bei den (ehemaligen) Studierenden, die das Drehbuch im Rahmen eines Seminars an der Justus-Liebig-Universität Gießen entwickelt haben:

Jasmin Fischer und Lena Müller